Protokoll
der Sitzung der Flughafenkonferenz
der Infrastrukturunternehmung Regionalflughafen Samedan

Datum:	Mittwoch, 6. November 2024
Zeit:	10.30 bis 12.10 Uhr
Ort:	Ratssaal St. Moritz, Altes Schulhaus

Vorsitz:	Brantschen Christian	Gemeinde Celerina
Teilnehmer:	Cusini Romeo	Gemeinde Zuoz
	Dietrich Claudio	Gemeinde Sils
	Jenny Christian J.	Gemeinde St. Moritz
	Kleger Marco	Gemeinde Silvaplana
	La Fata Paolo	Gemeinde Samedan
	Ratti Ruet	Gemeinde Madulain
	Saratz Cazin Nora	Gemeinde Pontresina
	Schäfli Samuel	Gemeinde Bever
	Thomas Heinz	Gemeinde S-chanf
	Tomaschett Peter	Gemeinde La Punt Chamues-ch
Entschuldigt:	Bosshard Daniel	Gemeinde Silvaplana
Gäste:	Boetsch Tina	Mitglied Verwaltungskommission
	Catrina Silvio	Mitglied Verwaltungskommission
	Cavigelli Mario	Präsident Verwaltungskommission
	Giovanoli Reto	Geschäftsleiter INFRA
	Metzger Stefan	Mitglied Verwaltungskommission
	Niggli Gian Peter	Mitglied Verwaltungskommission
	Nievergelt Thomas	Rechtsanwalt
	Schönherr Niklas	Universität St. Gallen, zu Traktandum 5
Protokoll:	Kollmar Jenny	Region Maloja

Traktanden

1. Begrüssung
2. Genehmigung des Protokolls vom 15.08.2024 und Protokollierung des Zirkularbeschlusses betreffend Organhaftung
3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts 2022
4. Genehmigung des Budgets 2025
5. Laufende Geschäfte der Verwaltungskommission INFRA
   a) Allgemein
   b) Wertschöpfungsstudie Regionalflughafen Samedan

6. Varia

Nichtöffentlicher Teil

7. Botschaftsprojekt: Koordination, Finanzierung, Zielbild

1. Begrüssung

Christian Brantschen begrüsst die Mitglieder der Flughafenkonferenz (FHK) zur heutigen Sitzung. Er begrüsst die Mitglieder der Verwaltungskommission (VK), die Gäste und Medien. Entschuldigt hat sich Daniel Bosshard, er wird durch Marco Kleger vertreten. Die Mitglieder des Kontrollorgans lassen sich ebenfalls entschuldigen.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 15.08.2024 und Protokollierung des Zirkularbeschlusses betreffend Organhaftung

Zum Protokoll vom 15. August 2024 gibt es keine Anmerkungen.

Christian Brantschen führt aus, dass er mit Beschluss der FHK vom 15. August 2024 beauftragt worden war, Offerten für ein Rechtsgutachten zur Abklärung der Frage der Organhaftung einzuholen und auf dem Zirkularweg Antrag zur Beauftragung zu stellen. Der Antrag vom 10. September 2024 zur «Beauftragung von Prof. Dr. Walter Fellmann mit der Abklärung zur Frage der Organhaftung» fand in der Zirkularabstimmung keine Mehrheit. Die Flughafenkonferenz schliesst sich damit der Beurteilung von Gutachter Wehrenberg gemäss Rechtseinschätzung vom 3. April 2024 an, welcher empfiehlt, von weiteren Schritten abzusehen. Der Beschluss wird somit protokolliert.

Die Flughafenkonferenz genehmigt einstimmig das Protokoll der Flughafenkonferenz vom 15. August 2024.

Der Zirkularbeschluss zur Beauftragung von Prof. Dr. Walter Fellmann mit der Abklärung zur Frage der Organhaftung» fand in der Zirkularabstimmung keine Mehrheit. Die Flughafenkonferenz schliesst sich damit der Beurteilung von Gutachter Wehrenberg gemäss Rechtseinschätzung vom 3. April 2024 an, welcher empfiehlt, von weiteren Schritten abzusehen.

3. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts 2022

Christian Brantschen verweist auf die Stellungnahme des Kontrollorgans zur heutigen Sitzung, die allen Mitgliedern der FHK zugestellt worden war.

Silvio Catrina erläutert, dass sich die INFRA zum Zeitpunkt des Abschlusses der Jahresrechnung 2022 im Transformationsprozess befand. Er erläutert die Bilanz, Erfolgsrechnung und den Jahresbericht. Zum Pachtvertrag erläutert er, dass man sich inzwischen mit der EAS geeinigt hat, dass nicht alle Voraussetzungen für die volle Erfolgspacht gegeben sind, weshalb diese reduziert wurde. Das Jahresergebnis 2022 beträgt CHF -781.218.15.

Christian Brantschen ergänzt, dass die VK und die Revisionsstelle empfehlen, die Jahresrechnung zu genehmigen. Das Kontrollorgan empfiehlt, keine Abnahme vorzunehmen.

Die Flughafenkonferenz genehmigt die Jahresrechnung und den Jahresbericht 2022 einstimmig.

4. Genehmigung des Budgets 2025

Silvio Catrina weist darauf hin, dass das Budget 2025 darauf beruht, dass die Abstimmungen positiv ausfallen. Für Investitionen im Hoch- und Tiefbau sind rund CHF 1.17 Mio. vorgesehen. Das beinhaltet vor allem die Planung für das Bauprojekt. Für das Projekt Perimeterschutz sind CHF rund 1.05 Mio. eingeplant. Zum Erfolgs-Budget erläutert Silvio Catrina die Pachterträge und übrigen Einnahmen. Beim Aufwand ist für die Geschäftsstelle eine 100%-Stelle enthalten. Die Kalkulation der Investitionen für Unterhalt und Reparaturen beruht auf einer Studie, welche dringend notwendigen Investitionen zur Betriebsaufrechterhaltung darstellt. Demnach müssen im Jahr durchschnittlich CHF 400'000 investiert werden. Für die Piste müssen bis 2030 rund CHF 300'000 für Unterhaltsarbeiten vorgesehen werden. Danach wird eine Gesamtsanierung notwendig werden. Weiterhin sind diverse Aufträge an Dritte vorgesehen, u.a. für die Botschaftsausarbeitung, Ausarbeitung des Projekts 2025 und Kommunikation.

Die Rückstellungen werden zurückgefahren, um genug Organisationsreglement zu behalten. Diese werden ab 2026 wieder erhöht.

Mario Cavigelli ergänzt, dass zwei Botschaften ausgearbeitet werden: eine Baubotschaft und eine Finanzierungsbotschaft. Zwischen der Genehmigung der Botschaft und dem jeweiligen Volksentscheid wird es keine weiteren Ausgaben geben.

Die Flughafenkonferenz genehmigt das Budget 2025 einstimmig.

5. Laufende Geschäfte der Verwaltungskommission INFRA

a) Allgemein

Mario Cavigelli informiert über die laufenden Geschäfte der VK.

- Ab 1. Dezember 2024 wird Marc Schürer als Geschäftsführer der INFRA mit einem 100%-Pensum angestellt. Er löst Reto Giovanoli ab.
- Als Projektleiter für den Ersatzneubau ist das Büro Frei+Partner beauftragt worden.
- Die VK hat ein gutes Einvernehmen mit der Rega und wird bei der Projektplanung angemessen einbezogen. Die FHK wird an der nächsten Sitzung über den Unterbaurechtsvertrag befinden.
- Die VK arbeitet an der Weiterentwicklung der Teilprojekte «Zustandsanalyse von Gebäudeinfrastruktur, Vorfeld- und Pistensanierung», «Perimeterschutz» sowie «Renaturierungsmassnahmen und ökologischer Ausgleich».
- Es wurden die Facility Management Aufgaben für 2024 bis 2027 geplant und budgetiert.
- Die VK unterstützt die ESE SA im Verhältnis zum BAZL bei der Planung der Photovoltaikanlage in der Ebene neben dem Flughafen.
- Für die Verwaltungskommission wurde eine Organisationsreglement erarbeitet und genehmigt.
- Zum Bauprojekt Etappe 1 informiert Mario Cavigelli, dass die Vorprüfung des Plangenehmigungsdossiers beim BAZL eingereicht wurde. Erste Rückmeldungen seien positiv.
- Der Unterbaurechtsvertrag mit der Rega liegt im vorfinalen Entwurf vor. Die Abklärungen zur Einräumung des Unterbaurechts an die Rega erfolgt. Eine Rahmenvereinbarung zur Hangarüberlassung zwischen Rega, übrigen Helikopterunternehmungen, Engadin Airport AG und INFRA wird weiterverfolgt, wohingegen die Rahmenvereinbarung Landetaxen nicht weiterverfolgt bzw. zurückgestellt wird.
- Zur Etappe 2 wurde ein Planfreeze des Konzepts zum Botschaftsprojekt vereinbart, im Einvernehmen mit den Flughafenpartnern. Die Kostenschätzung des Botschaftsprojekts und aller Massnahmen aufgrund des Sanierungsbedarfs und der Dringlichkeit in den nächsten 10 Jahren wird erarbeitet sowie die Projektfinanzierung mit Gemeinden, Kanton,

Bund und Dritten geprüft. Der Businessplan bis 2040 liegt vor. Es konnte festgestellt werden, dass es eine Lösung gibt, unter der Voraussetzung, dass die vertraglichen Grundlagen anzupassen sind. Mit der EAS hat man sich Gedanken zum Zielbild 2032 gemacht. Das oberste Ziel für die Abstimmungen ist, dass ein Gesamtüberblick über alle wichtigen Themen und ein Lösungsweg für die Umsetzung einer langfristig nützlichen, für alle tragbaren Investition und eine langfristig zweckmässige Betriebsführung vorliegt.

Christian Brantschen stellt fest, dass die Komplexität sehr gross ist und die VK grosse Themen zu bewältigen hat.

b) Wertschöpfungsstudie Regionalflughafen Samedan

Niklas Schönherr erläutert, dass die VK das Center for Aviation and Space Competence der Universität St. Gallen mit der Aktualisierung der Wertschöpfungsstudie aus dem Jahr 2012 beauftragt hat. Das Ziel der Studie ist es, die regionalwirtschaftlichen Potenziale des Flugplatzes für die Region Oberengadin zu beschreiben. Dabei geht es um die Beantwortung der Fragen, welchen Beitrag der Flugplatz für die lokale Wirtschaft im Oberengadin leistet und welche Bedeutung er für das Oberengadin als touristische Destination hat.

Niklas Schönher erläutert die verschiedenen Effekte. Er kommt zu dem Schluss, dass der Flugplatz im Jahr 2023 rund CHF 200 Mio. Umsatz im Oberengadin generiert hat. Von der lokalen Wertschöpfung des Flugplatzes profitiert der Tourismus, das Baugewerbe, die Gesundheitsversorgung und die öffentliche Sicherheit im Tal. Für die lokale 5*-Hotellerie sind die Fluggäste ein wichtiges Kundensegment und tragen mit 27% zum Umsatz bei. Nicht zu unterschätzen sei jedoch auch das Baugewerbe. Durch Erst- und Zweitwohnungen, die im direkten Zusammenhang mit dem Flugplatz stehen, erziele das lokale Gewerbe CHF 32 Mio. Umsatz pro Jahr. In Arbeitsplätze gemessen, schaffe der Flugplatz direkt und indirekt etwa 1‘000 Vollzeitstellen im Oberengadin, dies vor allem im Tourismus, im Detailhandel, im Transport- und Baugewerbe. Letztlich würden die Gäste des Luxussegments selbst als Investoren, Steuerzahler und Innovationstreiber der lokalen Wirtschaft im Oberengadin auftreten. Sie tragen damit ihrerseits zur Weiterentwicklung des touristischen Angebots der Region bei.

Als Fazit lasse sich festhalten, dass der Flugplatz Samedan eine entscheidende und branchenübergreifende Rolle für die ökonomische Gesamtentwicklung und den Tourismus im Oberengadin spielt.

Christian Brantschen dankt für die Präsentation. Er betont, dass die Studie die Bedeutung des Flugplatzes hervorhebt und der Flugplatz eine wichtige Rolle in der Region hat. Man könne daraus auch eine gewisse Verantwortung ableiten.

6. Varia

Am 12. Dezember 2024 wird eine zusätzliche FHK stattfinden. Die Zustellung der Unterlagen wird ca. 14 Tage vorher erfolgen.

Die Sitzungstermine 2025 werden verabschiedet. Die FHK tagt am 5. März, 5. Juni, 3. September und 4. Dezember 2025.

Christian Brantschen dankt der VK für die grosse Arbeit und auch Jenny Kollmar für ihre Arbeit.

Für das Protokoll:	Eingesehen
Jenny Kollmar	Christian Brantschen
Protokollführerin	Vorsitzender Flughafenkonferenz